

**Protokoll der 45. Mitgliederversammlung 2017 des  
Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. am 30. Juni 2018, 12:35 – 14:25 Uhr**

Ort:

Begegnungshalle der Stiftung Wolfgang Schulze, Reißbeckstraße 6b, 12107 Berlin.

Im Folgenden wird der Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. RLB genannt.

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Sörensen begrüßt die Mitglieder und den Vorstand. Dr. Sörensen stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß § 10 Abs. 2 i.V.m. § 2 WahlO der Satzung der RLB frist- und ordnungsgemäß mit dem Versand der Einladungen vom 29.05.2018 einberufen wurde. Die Mitgliederversammlung ist mit 120 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Teilnahme von fünf Gästen an der Mitgliederversammlung. Dr. Sörensen beruft nach § 8 das Tagespräsidium ein, bestehend aus dem Geschäftsführer, Herrn Gerd Rosinsky, dessen Stellvertreter, Herrn Malte Andersch, sowie der Sekretärin der Geschäftsstelle, Frau Daniela Beyer. Er bittet Herrn Rosinsky durch die Mitgliederversammlung zu führen und Frau Beyer das Protokoll zu schreiben. Die 120 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder haben keine Einwände. Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern mit dem Versand der Mitgliederzeitschrift „Agil 03/2018“ mitgeteilt. Herr Dr. Sörensen bittet die Mitglieder um Genehmigung der Tagesordnung. Diese wird einstimmig angenommen. Mit Versand der Unterlagen wurden zum Tagesordnungspunkt 9 durch den Vorstand drei Anträge eingereicht. Ein Schreiben wurde dem Vorstand durch ein Mitglied im Vorfeld der Mitgliederversammlung vorgelegt, das unter Tagesordnungspunkt 10 behandelt werden soll. Weitere (Eil-) Anträge liegen nicht vor.

Herr Dr. Sörensen dankt den Jubilaren für 25,30, 35 und 40 Jahre treue Mitgliedschaft.

Dr. Sörensen bitte dann alle Anwesenden aufzustehen um den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

TOP 2 Jahresbericht und -rechnung 2017 des Vorstands

Herr Dr. Sörensen erläutert, inwieweit die Satzungsziele im Berichtsjahr mit welchen Ergebnissen erreicht bzw. verfolgt wurden und geht auf einige besondere Höhepunkte wie z. B. der Realisierung des neuen Therapie-Beratungs- und Selbsthilfezentrums und der Erfolge und Angebote der RLB für Kinder und Erwachsene ein. Mit dem Bau des „Generationenbades“ und dank zahlreicher Spenden konnte eine wichtige Versorgungslücke geschlossen werden und dringend benötigte Funktionstrainingsangebote ausgeweitet werden. Herr Dr. Sörensen weist auf die Notwendigkeit hin, als Mitglied der RLB in politischen Gremien wie bei der Kassenärztlichen Vereinigung oder in den Arbeitsgemeinschaften Gesundheit und Soziales mitzuwirken, damit sich die Lebensqualität Erkrankter nachhaltig verbessern kann. Ferner betont er, wie wichtig es sei, den Solidaritätsgedanken weiter auszubauen, so dass eine gute Versorgung finanzierbar sei und auf Dauer bleibe. Dr. Sörensen appelliert an die anwesenden Mitglieder sich ehrenamtlich zu engagieren, da die RLB auf mehr ehrenamtliche Kurssprecher sowie ehrenamtliche Hausengel im neuen Bad oder in den Bezirken angewiesen sei. Abschließend bedankt er sich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den Vorstandsmitgliedern für das erfolgreiche Jahr.

Herr Harald Kussin, Schatzmeister des Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., erläutert anhand der vorliegenden Tagungsunterlagen die Jahresrechnung 2017 sowie die Mittelverwendungs- und Vermögensrechnung. Er informiert die versammelten Mitglieder über die Finanzierung des Projektes „Generationenbad“ und weist auf die positiven Auswirkungen des Banklastschriftverfahrens und der damit gesunkenen Mahnverfahren hin.

TOP 3 Aussprache

Es erfolgt die allgemeine Aussprache. Es werden Fragen zur Gesundheitspolitik und zum Engagement in den Gremien mit Patientenbeteiligung gestellt. Frau Prof. Dr. Gromnica-Ihle, Vorstandsmitglied und Ehrenpräsidentin Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband, erläutert die grundsätzlichen Einflussmöglichkeiten und die erzielten Ergebnisse.

#### TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Frau Elke Ott, Kassenprüferin der RLB, trägt den Bericht der Kassenprüfer über die Kassenprüfung vor, die am 20.02.2018 von den drei Kassenprüfern durchgeführt wurde. Es gibt keine Rückfragen. Frau Ott stellt an die Mitgliederversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2017 anzunehmen und den Vorstand zu entlasten.

#### TOP 5 Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und Entlastung des Vorstandes:

Die Mitglieder genehmigen einstimmig die Jahresrechnung 2017 und stimmen der Entlastung des Vorstandes einstimmig bei Enthaltung des Vorstands zu. Damit ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

#### TOP 6 Wirtschaftsplan 2019

Herr Kussin erläutert den Wirtschaftsplan 2019. Die Mitglieder haben keine Rückfragen. Von den mittlerweile 125 stimmberechtigten Mitgliedern stimmen 124 mit ja, es gibt eine Enthaltung. Der Wirtschaftsplan 2019 wird damit genehmigt.

#### TOP 7 Wahl der Kassenprüfer

Herr Rosinsky bittet die 125 anwesenden Mitglieder, die Kassenprüfer zu wählen. Laut Satzung der RLB werden die Kassenprüfer jährlich gewählt und können höchstens dreimal wiedergewählt werden. Für das Amt des Kassenprüfers kandidieren: Frau Elke Ott (3. Wiederwahl), Herr Bernd Kiel (2. Wiederwahl in Abwesenheit) sowie Herr Armin Sielas (1. Wiederwahl in Abwesenheit). Herr Rosinsky fragt die Mitgliederversammlung, ob es andere Kandidaten gebe. Dieses ist nicht der Fall. Herr Rosinsky stellt den Antrag, die Wahl offen durchzuführen. Die Mitglieder stimmen einstimmig für eine offene Wahl. Herr Rosinsky stellt den Antrag, die Wahl en bloc durchzuführen. Die Mitglieder stimmen einstimmig für die Wahl „en bloc“ aller Kassenprüfer. Die drei Kassenprüfer werden einstimmig von der Mitgliederversammlung wiedergewählt bei einer Enthaltung der anwesenden Kassenprüferin. Die Kassenprüfer nehmen die Wahl an.

#### TOP 8 Generationenbad

Herr Rosinsky gibt einen kurzen Überblick zum aktuellen Stand des Baufortschritts und betont, dass ein Großteil der Arbeiten bereits wie geplant Ende 2017 abgeschlossen werden konnten. Derzeit wird der Testbetrieb ausgewertet, der im Februar 2018 zunächst mit Trockengymnastikkursen und mit mittlerweile mehr als 250 Teilnehmern in Wassergymnastikkursen ausgeweitet werden konnte. Er bedankt sich für die zahlreichen positiven Rückmeldungen und die konstruktive Kritik zum Testbetrieb und dankt allen Spendern. Darüber hinaus werden auch 2018 noch weitere Arbeiten erforderlich sein, für die dringend finanzielle Mittel benötigt werden: So steht die Gestaltung und Fertigstellung der Außenanlagen und die Ausstattung des Selbsthilfe-Cafés an, ebenso wird ein Cafébetreiber gesucht, der möglichst aus dem sozialen Bereich kommen sollte. Ein inklusives Konzept wird derzeit im Bad umgesetzt, und im August des Jahres soll ein Tordurchgang von der Geschäftsstelle zum Generationenbad hinzukommen. Neben finanziellen Spenden sind auch Zeitspenden erwünscht, so werden dringend weitere ehrenamtliche Hausengel für das Bad, Therapeuten und Kurssprecher gesucht um die Ausweitung des Betriebes und Aufnahme des Regelbetriebes voranzubringen.

Ferner dankt er im Namen von Dr. Sörensen, insbesondere Herrn Detlef Schmidt für sein herausragendes Engagement im Verein und gerade in Bezug auf den Bau der neuen Therapiestätte.

Nach Abschluss des Testbetriebes sollen auch die Kryo- und Infrarotanwendungen den Interessierten zugänglich gemacht werden und möglicherweise „offene Angebote“ geschaffen werden, bei denen die Wasserzeiten für eigenständiges Üben zur Verfügung gestellt werden. Auch sind Kooperationen mit anderen Anbietern denkbar.

Herr Rosinsky betont nachhaltig, dass auch nach Fertigstellung und Aufnahme des Regelbetriebs zahlreiche Unterstützung erbeten ist, da mit steigender Auslastung auch die Kosten steigen und Rücklagen geschaffen werden müssten.

Abschließend gibt Herr Rosinsky im Namen des Vorstands, mit dem 15. September 2018, den Termin für die feierliche Eröffnung des Generationenbades bekannt und lädt alle Mitglieder und Förderer herzlich zu den Festivitäten ein.

### TOP 9 Satzungsänderungen

Mit der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist ein weiterer Passus über die Verwendung der personenbezogenen Daten seiner Mitglieder in die Satzung des Vereins einzufügen. Der neue Absatz wird vorgestellt und diskutiert. Herr Rosinsky weist darauf hin, dass sich der RLB schon vor dem genannten Datum an die Datenschutzregeln gehalten habe und bittet die Mitgliederversammlung über die Beschlussvorlage abzustimmen. Die inzwischen 126 stimmberechtigten Mitglieder stimmen einstimmig für die Änderung. Der Passus § 4 (6) ist damit aufgenommen.

Im Weiteren soll verabschiedet werden, dass die Fristen für das Erlöschen der Mitgliedschaft ausschließlich in der Mitgliedsbeitragsordnung geregelt werden. Die Mitgliederversammlung stimmt auch hier einstimmig für die Änderung, womit auch dieser Passus angenommen wird.

Ergänzend wird ein Antrag auf Änderung der Mitgliedsbeitragsordnung hinsichtlich einer Beitragsermäßigung zur Abstimmung gebracht, bei dem zukünftig eine Pauschalisierung der Einkommensgrenzen in Anlehnung an die Entwicklung der Beträge der Grundsicherung erfolgen soll. Die Beträge sollen alle zwei Jahre durch den Vorstand verabschiedet werden und sind dann in der Geschäftsstelle und im Internet einsehbar. Herr Rosinsky bittet die Mitglieder, den Änderungen zuzustimmen. Die 126 stimmberechtigten Mitglieder stimmen mit: Ja: 121, Nein: einer, Enthaltungen: vier. Die Änderung der Mitgliedsbeitragsordnung wird mehrheitlich angenommen.

### TOP 10 Verschiedenes

Herr Gerd Rosinsky erläutert das Schreiben eines Mitglieds, bei dem durch persönliches Aussprechen eines Verzichtes auf Versicherungsschutz gegenüber dem RLB, ein einmaliger Wechsel der Kursstätte oder des Kurstermins bei Verhinderung einer Teilnahme am Funktionstraining ermöglicht werden soll. Die Krankenkassen erstatten Fehltage nicht, die aufgrund eines persönlich verschuldeten Fernbleibens entstehen, so dass mit dem Wechsel die ordnungsgemäße Abrechnung mit den Krankenkassen gewährleistet werden soll. Der Vorstand wird diesen Antrag auf seiner Vorstandssitzung diskutieren. Es ist jedoch bereits jetzt klar, dass zum einen der Versicherungsschutz unerlässlich ist und zum anderen müsste der RLB immer darüber Kenntnis haben, wer, wann an welchem Training teilnimmt. Dies ist aus organisatorischen Gründen und gleichbleibenden Kosten bei Spontanwechseln nicht möglich. Herr Rosinsky schlägt vor, das Thema in der kommenden Mitgliederversammlung wieder aufzurufen. Die Mitgliederversammlung ist damit einverstanden.

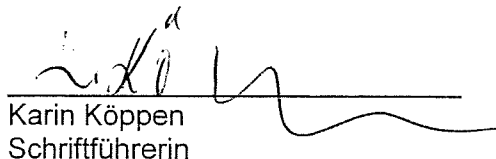
Es erfolgen Hinweise und Bitten an die Mitglieder, dass sich zwingend alle an die jeweiligen Haus- und Badeordnungen der Therapiestätten zu halten haben.

Herr Dr. Sörensen schließt die Mitgliederversammlung um 14:25 Uhr.

Berlin, den 30.06.2018



Dr. Helmut Sörensen  
Präsident



Karin Köppen  
Schriftführerin